

Allgemeiner Studierendenausschuss der Bergischen Universität Wuppertal

Max-Horkheimer-Straße 15 • Gebäude ME, Ebene 04 • 42119 Wuppertal
www.asta.uni-wuppertal.de



Protokoll des 25. ordentlichen AStA-Plenums

AStA-Vorsitz

Josua Schneider
Sven Metz

Anwesende Referenten:

Casten A. Dahlmann, Sven Metz, Josua Schneider, Julia Wiedow, Laura Vormbrock

Kontakt

vorsitz@
asta.uni-wuppertal.de
Telefon: (0202) 24258-12
Telefax: (0202) 24258-01

Beauftragte:

Wolf Reidemeister, Miriam Poppke

Autonome Referenten:

-

Gäste:

Felix Friedrichs, Deniz Dogan (ab 12:30 Uhr) Florian Meier (ab 12:40 Uhr), Marek Drulla (ab 12:40 Uhr)

Entschuldigt abwesend:

Redeleitung: Kai Schumann

Protokoll: Carsten A. Dahlmann

Datum: 03.04.2013

Beginn: 11:15 Uhr

Ende: 13:01 Uhr

TOP 01: Begrüßung

Kai Schumann eröffnet die Sitzung um 11:15 Uhr.

TOP 02: Regularia

Es wird die Beschlussfähigkeit festgestellt und dass frist- und formgerecht eingeladen wurde. Es gibt keine Wünsche nach Ergänzung oder Änderung der Tagesordnung. Somit findet die Sitzung

mit folgenden Tagesordnungspunkten statt:

TOP 03: Berichte

TOP 04: AStA-Struktur

TOP 05: Aufwandsentschädigung

TOP 06: Änderung der GO des AStA

TOP 07: Anträge

TOP 08: Sonstiges

TOP 09: Termine

TOP 03: Berichte

Sven berichtet, dass das Unikino gerne seine Getränke bei uns lagern wolle, anstatt unsere zu kaufen. Josua und Sven sprechen sich jedoch dagegen aus, da der AStA ansonsten aufschließen und aufpassen müsste, ohne etwas davon zu haben. Man könne darüber reden, einen bestückten Kühlschrank für die Veranstaltung auf die Ebene zu stellen, sodass das Lager geschlossen bleiben könne.

Julia berichtet, dass sie sich mit dem Architekten der Uni treffen werde zwecks eines Lageplans für die Mobilitätsbeschränkung.

Carsten berichtet über die Pressearbeit. Da Ricarda am morgigen Tage wiederkomme, werde er morgen mit ihr telefonieren, um herauszufinden, ob sie bei der Campuspolit weiter mitarbeiten werde.

Die IT-Migration verzögere sich um ein paar Tage, da VHCT erst am Freitag wiederkomme. An diesem Tage sollten dann

Kai berichtet, dass er Angebote für Stahlseile eingeholt habe. Mit diesen sollen Molton-Vorhänge über die Ebene gezogen werden können, um eine schnelle Raumabtrennung zu ermöglichen. Die Kosten würden sich auf ca. 100 € belaufen.

Kai berichtet, dass die Stellwände darüber hinaus mit Stromunterverteiltern versorgt werden könnten, um die ganzen Laptops der Lernbereiche zu versorgen. Dies sei günstiger, als Kabelkanäle über die Ebene zu ziehen. Außerdem sei man flexibler. Er werde Angebote von Elektrikern dazu einholen.

Kai und Bakr hätten eine Grobkalkulation für die Campusbash erstellt. Es sei jedoch noch kein Personal namentlich benannt. Es würden jedoch 3 Leute zu je 9 Stunden angestellt werden, sodass es feste Zuständigkeiten mit Haftung für jede Kasse gebe.

Julia regt an, eine eigene Pfandtheke einzurichten.

Kai betont, dass diesmal jedoch endlich, wie ursprünglich abgesprochen, auch Wicküler verkauft werden solle. Dies habe eine wesentlich höhere Marge und sei daher wichtig für den Gewinn des AStA. Die Margen seien: Becks: 20 Cent, Wicküler: 60 Cent.

Vorbereitung und Nachbereitung der Party soll von den Referenten getragen werden; die Theken- und Garderobenkräfte sollen jedoch angestellt werden.

Kai fragt, wie es nun um die Hausmeisterstelle bestellt sei. Josua sagt, dass er diese Stelle weiterhin für gerechtfertigt halte. Kai habe die Stellenbeschreibung bereits angefertigt. Auch die Schlüsselverwaltung und die Versicherungen sollten möglichst von diesem verwaltet werden, um eine Kontinuität zu gewährleisten. Es sei wahrscheinlich ein Arbeitsaufwand von 20 Wochenstunden notwendig. Es kommt die Diskussion auf, ob dies eine E5- oder eine E6-Stelle sein müsste. Dies soll noch einmal geprüft werden. Es sind sich jedoch alle einig, dass die Stelle ausgeschrieben werden soll.

Es kommt eine Diskussion um Neutralität und Politisierung der Campuspolit auf. Während Kai der Meinung ist, dass die Zeitung politischer werden muss, hält Carsten dagegen und betont, dass die tendenziell neutrale Berichterstattung für Professionalität der AStA-Zeitung und somit für die positive Außenwirkung des Organs gesorgt habe.

TOP 04: AStA-Struktur

Josua berichtet, dass das HSW einen Deal mit dem AStA machen möchte. Wenn der AStA das Archiv und den noch kernzusammenhängenden Raum abgäbe, bekäme der AStA das Kühlhaus saniert und er würde an die Großkälteanlage angeschlossen werden. Dieses Vorhaben müsste zwar noch geprüft werden, aber das Angebot stehe im Raum. Das Plenum ist größtenteils von dem Plan begeistert.

TOP 05: Aufwandsentschädigung

Es wird vorgeschlagen, dass die regulären Referenten eine AE von 175 € bekommen, Hilswillige eine AE von 75 €. Miriam und Wolf bekämen aufgrund des höheren Aufwandes momentan und in näherer Zukunft jedoch ebenfalls eine AE in Höhe von 175 €.

Es kommt zur Abstimmung. 5/0/0.

TOP 06: Änderung der GO des AStA

§ 1 Abs. 2 soll gegen Folgendes ersetzt werden: „Die Zusammensetzung des AStA ergibt sich aus der Satzung der Studierendenschaft in Verbindung mit den entsprechenden Beschlüssen des StuPas.“

Dies soll eine flexiblere Gestaltung der Referatsstruktur pro AStA ermöglichen. Abstimmung: 4/0/1

12:30 Uhr: Deniz Dogan betritt das Plenum.

§ 8, Abs 2. Satz 2 soll ersatzlos gestrichen werden.

Begründung: Die Wiedervorstellung der Anträge sei ein bürokratischer Aufwand, der insbesondere durch die verschlankte Referatsstruktur nicht mehr notwendig ist. Hiermit würde

auch der Empfehlung der Revision in dieser Sache gefolgt. Abstimmung. Außerdem mache die Regelung § 2 Abs. 2 der HWVO dies überflüssig, da dort ein entsprechender Schutzmechanismus bereits verankert sei.

Abstimmung: 5/0/0

TOP 07: Anträge

Kai stellt folgenden Antrag: Es wird beantragt, den Referenten Getränke im Wert von insgesamt 5 € pro Plenum zur Verfügung zu stellen. Abstimmung: 5/0/0

Sven Metz beantragt: „Durch erhöhten Aufwand beantrage ich, Sven Metz, eine Erhöhung meiner AE auf 400 € pro Monat ab April.“ Abstimmung: 5/0/0

Kai beantragt eine AE von 500 € für April. Begründung: Er mache gerade faktisch die Arbeit von 2 Referaten. Carsten wendet ein, dass er momentan ebenfalls das Pressereferat alleine mache UND die IT betreue, er aufgrund der aktuellen Finanzlage trotzdem auf 175 € runtergegangen sei. Laura unterstützt dies und schlägt vor, höchstens 2 Standard-AEs zu beschließen und somit 350 €.

12:40 Uhr: Florian Meier und Marek Drulla betreten das Plenum.

Kai beantragt stattdessen eine AE von 350 €. Abstimmung: 5/0/0

TOP 08: Sonstiges

Kai habe für die Musik- und Licht- und Traversentechnik bereits Angebote eingeholt.

Marek erkundigt sich, warum der letzte AStA, der sich darum schon lange darum habe kümmern wollen, dies nicht geschafft habe. Kai antwortet, dass der alte AStA zu langsam gearbeitet habe.

Deniz Dogan berichtet: Am 11.05. sei anlässlich des türkischen Sporttags eine Veranstaltung im türkischen Konsulat in Köln. Der TSVW sei dort eingeladen. Deniz berichtet, dass der AStA aufgrund von Deniz' Nachfrage ebenfalls eingeladen sei. Die Uhrzeit sei so 16–17 Uhr. Es seien jedoch verbindliche Zusagen notwendig. Die Interessenten werden den Termin prüfen und anschließend Deniz Bescheid geben.

TOP 09: Termine

Nächste Woche Mittwoch, 18 Uhr: StuPa-Sitzung

Nächste Woche Mittwoch, 16 Uhr: Kulturcafé

Nächstes AStA-Plenum: Nächste Woche Mittwoch, 11 Uhr.

Kai schließt die Sitzung um 13:01 Uhr.